

KJÖ & KSV Berlinfahrt 2019

Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Genossinnen und Genossen,

Dieses Jahr, bei der 23. Berlinfahrt von KJÖ & KSV, jährt sich das Gedenken an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht zum 100. Mal. Am 15. Jänner 1919 wurden sie in Berlin von Freikorps ermordet, welche im Vorfeld durch diverse Personen und Gruppierungen (von Rechtsextremen bis Sozialdemokraten) unterstützt wurden. Den Ideen, Idealen und Taten Luxemburgs und Liebknechts, die wegen ihres Einsatzes gegen Krieg und für eine sozialistische Gesellschaft gestorben sind, möchten wir auch in diesem besonderen Jahr gedenken.

Jedoch wird dieses Gedenken wie jedes Jahr (und dieses sogar noch mehr) in ein größeres Programm gebettet. Neben dem eigentlichen Gedenken in Berlin-Friedrichsfelde wird es die alljährliche LLL-Demonstration, eine großartige Konferenz mit vielen Interessanten Dingen zu sehen, kaufen und mitdiskutieren und der alljährliche Verbandstag der SDAJ, unserer Schwesternorganisation, inkl. SDAJ-Party. Hinzu kommt, dass wir dieses Jahr für manche auch ein Zusatzprogramm bieten.

Alle notwendigen und WICHTIGEN Infos findet ihr auf den kommenden Seiten.

Im Anschluss an die Berlinfahrt wird es auch eine Umfrage geben um zu ermitteln welche Punkte Verbesserungsbedarf benötigen und welche euch besonders gefallen haben.

Wir wünsche allen TeilnehmerInnen ein schönes Berlin-Wochenende und eine angenehme Reise!

Eure KJÖ, Euer KSV

Inhalt

Wichtige Infos.....	3
Ansprechpersonen.....	3
Adressen und Haltestellen.....	4
Abfahrtszeiten	4
Wie komme ich von A nach B?	5
Fahrplan online	5
Fahrkarten	6
Handy im Ausland.....	6
Anreise	7
Übernachtung.....	7
Freitags- und Freizeit-Programm.....	7
Gruppenbildung	8
Museums- und Ausstellungsbesuche.....	8
Geschäfte und Antiquariate.....	9
Sonstige Sehenswürdigkeiten.....	10
Rosa Luxemburg Konferenz	10
Hauptbühne.....	11
Parallelprogramm: Jugendforum	12
Jugend-Workshops	13
SDAJ-Verbandstag.....	16
LLL-Demo	16
LL-Gedenken.....	17
Abreise.....	17
Danke schon jetzt im Vorfeld für die sicher tolle Zeit mit euch in Berlin. KJÖ & KSV wünschen euch viel Spaß und großartige neue Erfahrungen!.....	17

Wichtige Infos

Ansprechpersonen

Eure Hauptansprechpartner in fast allen Belangen sind Raffael und Sandra. Diese stehen für euch jederzeit zur Verfügung.

Ausgenommen davon: Für die Fahrt nach Berlin von Freitag auf Samstag ist Marcel euer Ansprechpartner.

In diversen Notfällen oder speziellen organisatorischen Belangen könnt ihr euch aber auch an Mario wenden.

Bitte haltet euch bei der Demonstration sowie im Zug an die Anweisungen eurer Ansprechpartner!

Solltet ihr befürchten euch wo zu verspäten oder Probleme zu haben, kontaktiert so bald wie möglich euren Ansprechpartner! Am besten schon wenn man eine Krise befürchtet und nicht erst wenn diese eingetreten ist!

Die Telefonnummern und Aufgaben der Ansprechpartner sind:

(Im Ausland ist die +43 Vorwahl wichtig! – Bitte beachtet dies solltet ihr die betreffenden Personen ohne +43 im Telefonbuch eingespeichert haben!)

Raffael	+43 650 6402 876	Hinfahrt <u>Donnerstag</u> + Rückfahrt	Vor Ort in Berlin: <u>NOTFÄLLE</u> , persönliche Wünsche und Probleme, Programm (u.a. Freitagsprogramm, Demonstration, Konferenz)
Sandra	+43 664 9475 777	Hinfahrt <u>Donnerstag</u> + Rückfahrt	Vor Ort in Berlin: <u>NOTFÄLLE</u> , persönliche Wünsche und Probleme, Programm (u.a. Freitagsprogramm, Demonstration, Konferenz)
Marcel	+43 660 3636 276	Hinfahrt Freitag	-
Mario	+43 650 4022 577	Organisation, Notfälle, Unterkunft	

Adressen und Haltestellen

Ort	Bestimmung	Adresse	Nächste U-Bahn-Station	Linien
Hauptbahnhof	Ankunft/Abfahrt vom Zug	Europaplatz 1, Berlin-Moabit	Hauptbahnhof	U55, S3, S5, S7, S9
HappyHostel	Übernachtung	Paulstraße 34, Berlin-Moabit	Turmstraße (und Hbf, siehe oben)	U9
Alexanderplatz	Historische Stadtrundführung	Alexanderplatz	Alexanderplatz	S3, S5, S7, S9, U2, U5, U8
Mercure Hotel	Luxemburg Konferenz	Stephanstraße 41, Berlin-Moabit	Birkenstraße	U9
Statthaus Böcklerpark	SDAJ-Verbandstag	Prinzenstraße 1	Prinzenstraße	U1, U3
U-Bahn Frankfurter Tor	LLL-Demonstration	Frankfurter Tor	Frankfurter Tor	U6
Gedenkstätte der Sozialisten	LL-Gedenken	Gudrunstraße 20, 10365	Lichtenberg	U6

Orte und Anfahrten für das Sonderprogramm (z.B. Historische Stadtrundführung) wird vor Ort bekanntgegeben.

Abfahrtszeiten

Abfahrt zur historischen Stadtrundführung: 11:50 Uhr - Hostel

Abfahrt zur LLL-Demonstration: 09:00 Uhr - Hostel

Wie komme ich von A nach B?

- **Hauptbahnhof** ⇔ **Hostel**
 - Fußweg: 13 Minuten (siehe Kartenanhang)
- **Mercure Hotel** ⇔ **Hostel**
 - Fußweg: 20 Minuten (siehe Kartenanhang)
- **Hostel** ⇔ **Alexanderplatz**
 - Fußweg bis Hauptbahnhof (siehe Kartenanhang)
 - S5 (S Strausberg Nord) / S7 (S Ahrendfelde Bhf) → Alexanderplatz
- **Hostel** ⇔ **Statthaus Böcklerpark**
 - Fußweg bis U-Bahn Turmstraße: 15 Minuten (siehe Kartenanhang)
 - U9 (S+U Rathaus Steglitz) → Kurfürstendamm
 - U1 (S+U Warschauer Straße) → Prinzenstraße
 - Fußweg bis Statthaus Böcklerpark: 1 Minute (siehe Kartenanhang)
- **Mercure Hotel** ⇔ **Statthaus Böcklerpark**
 - Fußweg bis U-Bahn Birkenstraße: 3 Minuten (siehe Kartenanhang)
 - U9 (S+U Rathaus Steglitz) → Kurfürstendamm
 - U1 (S+U Warschauer Straße) → Prinzenstraße
 - Fußweg bis Statthaus Böcklerpark: 1 Minute (siehe Kartenanhang)
- **Hostel** ⇔ **Frankfurter Tor (SCHNELLER)**
 - Fußweg zum Hauptbahnhof: 13 Minuten (siehe Kartenanhang)
 - S5 (S Mahlsdorf Bhf) → S+U Alexanderplatz Bhf
 - U5 (U Hönow) → U Frankfurter Tor
- **Hostel** ⇔ **Frankfurter Tor (WENIGER UMSTIEGE)**
 - Fußweg zum Hauptbahnhof: 13 Minuten (siehe Kartenanhang)
 - Tram M10 (S+U Warschauer Straße) → U Frankfurter Tor
- **Gedenkstätte der Sozialisten** ⇔ **Hauptbahnhof**
 - Fußweg bis S+U Lichtenberg Bahnhof: 16 Minuten (siehe Kartenanhang)
 - S5 (S Westkreuz) → Hauptbahnhof

Fahrplan online

Es empfiehlt sich für die Smartphone-NutzerInnen die App „BVG FahrInfo Plus“ (im Appstore „BVG“ eingeben) herunterzuladen! Damit lassen sich schnell Fahrpläne nachschauen indem man Start und Ziel einfach eingibt (auch Adresseingabe möglich!).

Sonst kann man auch unter fahrinfo.bvg.de Fahrpläne nachschauen.

Fahrkarten

Bitte beachtet, dass unsere Veranstaltungen und Orte hauptsächlich in der Zone A und mit wenigen Ausnahmen (z.B. Gedenkstätte der Sozialisten) in der Zone B sind.

Folgende Fahrkarten sind besonders relevant:

Einzelfahrschein:	2,80 €
4-Fahrten-Karte:	9,00 €
Tageskarte (bis 03:00 Uhr):	7,00 €
Kleingruppen-Tageskarte:	19,90 €
(für 5 Personen)	

Am meisten zahlt sich die Kleingruppen Tageskarte aus. Besonders dann, wenn ihr vorhabt am Freitag noch mehr herumzufahren und die Stadt zu sehen ist das wohl sehr empfehlenswert. Sprecht euch bitte an, damit ihr Gruppen mit ähnlichen Interessen bildet.

Für Samstag und Sonntag solltet ihr euch auch Absprechen was am empfehlenswertesten ist. Sprecht über eure Pläne mit denen die schon öfter dabei waren – sie werden euch dann Ratschläge geben können.

Handy im Ausland

WICHTIG: Bitte beachtet, dass ihr im Ausland beim Anrufen von Österreichischen Nummer immer die 0043-Vorwahl angeben müsst. Dies kann insbesondere zu Problemen führen wenn eine Nummer ohne +43 im Telefonbuch gespeichert ist.

Aufgrund der Abschaffung der Roaming Gebühren ist nun das **Anrufen von österreichischen Nummern** sowie das **Annehmen von Anrufen** im Ausland kostenlos!

Bitte beachtet, dass das **Anrufen von ausländischen Nummern** trotzdem etwas kostet.

Viele besitzen wahrscheinlich aktiviertes Roaming-Internet. Damit können sie im Ausland kostenlos via Handy im Internet surfen. Da es aber unterschiedliche Tarife und Optionen gibt, kann es sein, dass euer kostenloses Roaming trotzdem ausgeschaltet ist. **Da keine pauschale Aussage möglich ist, geht bitte entsprechend eures Vertrags vor damit euch keine Mehrkosten entstehen.**

Anreise

Bitte beachtet, dass wir zum ersten Mal mit dem Night-Jet der ÖBB fahren. Wir haben keine Erfahrungswerte, wissen nicht wie laut wir sein dürfen, wie es sich mit Alkohol verhält und wie das Zugpersonal so drauf ist. Verhaltet euch kollegial und solidarisch gegenüber euren Mitmenschen (egal ob GenossInnen oder nicht; egal ob Mitreisende von der KJÖ & KSV Berlinfahrt oder nicht; egal ob im eigenen Zugabteil oder im fremden; egal ob ÖBB-Angestellte oder Zuggäste). Manche wollen schlafen, andere sind mehr auf Spaß aus. Vermutlich lässt sich da ein Kompromiss schließen. Tatsächlich werden wir das erst dann im Zug wissen.

Achtung: Der Zug bleibt auch Berlin Ostbahnhof stehen. Das ist NICHT unsere Ausstiegshaltestelle!

Die reguläre Ankunft in Berlin Hauptbahnhof ist 09:16 Uhr.

Danach geht es erstmal ins Hostel Gepäck abgeben. Zimmer können wir wahrscheinlich erst ab 14:00 Uhr beziehen. Um 12:30 Uhr beginnt am Alexanderplatz dann unsere historische Stadtrundführung. Details folgen noch!

Übernachtung

Wir haben mit dem diesjährigen Hostel, dem HappyHostel, wie auch mit der ÖBB, keine Erfahrungen. Es ist nicht das beste, soll aber auch keine Bruchbude sein. 😊 Letztendlich ist es aber fast irrelevant, da wir ja (hoffentlich) nur wenig Zeit im Hostel verbringen werden! Adresse, Karte und Erreichbarkeit findet ihr in den entsprechenden Kapiteln.

Freitags- und Freizeit-Programm

Ankunft Berlin Hauptbahnhof: 09:16 Uhr

Ankunft Hostel: ca. 09:45 Uhr (Check-In voraussichtlich erst um 14:00 Uhr).

Freizeit

12:30 Uhr – Alexanderplatz: Historische Stadtrundführung (allgemeine Stadtrundführung durch Berlin + Schwerpunkt 1917/18) – Bis ca. 15:00 Uhr

Check-In Hostel

Freizeit

Gruppenbildung

Sprecht euch ab was ihr machen wollt und bildet Gruppen. So kann man sich Unterstützen und billiger reisen. Abgesehen davon: Gemeinsam macht alles mehr Spaß!



Museums- und Ausstellungsbesuche

Folgende Museen können empfohlen werden:

Fotoausstellungen

- **Berlin in der Revolution 1918/19**
 - Museum für Fotografie / Helmut-Newton-Stiftung
Jebensstraße 2
10623 Berlin
 - Freitag – Sonntag: 11:00 bis 19:00 Uhr
 - 10 €
- **Frieden, Freiheit, Brot!**
100 Jahre Revolution – Friedrichshain und Kreuzberg 1918/19
 - FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum
Adalbertstraße 95A
10999 Berlin-Kreuzberg
 - Freitag – Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr

Museen

- **DDR-Museum**
 - *Während die einen sagen, dass es faszinierend, spannend, cool ist, hat es (zumindest auf der Homepage) einen antikomunistischen Einschlag – Fragt am besten in der Gruppe nach, ob jemand Erfahrungen schildern kann.*
 - Karl-Liebknecht-Straße 1
10178 Berlin
 - Freitag/Sonntag: 10:00 – 20:00 Uhr
 - Samstag: 10:00 – 22:00 Uhr
 - 8,50 €
- **Gedenkstätte Deutscher Widerstand**
 - Stauffenbergstraße 13 – 14
Eingang über den Ehrenhof
D-10785 Berlin-Mitte
 - Freitag: 9:00 – 18:00 Uhr
 - Samstag, Sonntag: 10:00 – 18:00 Uhr
 - Eintritt frei

- **Deutsches historisches Museum**
 - 2000 Jahre Deutsche Geschichte mit 8000 Exponaten und auf 8000 Quadratmetern
 - Unter den Linden 2
10117 Berlin
 - Freitag bis Sonntag: 10:00 bis 18:00 Uhr
 - 8 €

Geschäfte und Antiquariate

- **M99 (Kreuzberg)**
 - Gemischtwarenladen mit Revolutionsbedarf
 - Geschichtsträchtiger Laden mit allem Möglichem, von Büchern über T-Shirts bis diversem „Revolutionsbedarf“
 - Freitag: 12:00 – 22:00 Uhr
 - Samstag, Sonntag: 14:00 – 22:00 Uhr
 - Manteuffelstraße 99
10997 Berlin
- **Rotes Antiquariat (Mitte)**
 - Das Geschäft in Mitte spezialisiert sich auf Literatur zur sozialistischen Theorie und zur Geschichte der Arbeiterbewegung, du findest hier aber auch philosophische, soziologische und historische Bücher.
 - Rungestr. 20
10179 Berlin
 - Freitag: 12:00 – 18:00 Uhr
 - Samstag: 11:00 – 15:00 Uhr
- **Anti-Quariat**
 - Hier findest du, was es nicht gibt: Eigentümer Udo Koch konzentriert sich auf linke Literatur und Bücher, die sonst nicht mehr erhältlich sind. Die Sammlungen umfassen unterschiedliche Themen, von Esoterik über Psychologie und Religionswissenschaften bis hin zu Büchern, die sich mit Widerstand beschäftigen. Wer Sammlungen, Nachlässe oder Einzelstücke zum Verkauf anbietet, kann jederzeit mit dem Anti-Quariat in Kontakt treten.
 - Oranienstraße 45
10969 Berlin
 - Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr
 - Samstag: 11:00 – 15:00 Uhr

Sonstige Sehenswürdigkeiten

- Sowjetisches Ehrenmal im Tiergarten
 - Ziemlich Imposant
 - Str. des 17. Juni 4,
10557 Berlin
- Thälmann Denkmal
 - Teil des Ernst-Thälmann-Parks
 - Greifswalder Str. 52
- Denkmal für die ermordeten Juden Europas
 - Äußerst bewegend. Fasst die Stimmung gut ein.
 - Cora-Berliner-Straße 1,
10117 Berlin

Rosa Luxemburg Konferenz

Einlass am Samstag ab 09:30 Uhr. 20 Minuten Gehzeit vom Hostel (siehe Karte im Anhang).

ACHTUNG: Das Mitnehmen von Flüssigkeiten ist hier aus Sicherheitsgründen verboten!

Bei der Konferenz gibt es alles Mögliche zu sehen, zu bestaunen, zu lernen – und zu kaufen. Nimmt also etwas Geld mit. Im zweiten Stock gibt es viel schönes.

PS: Nimmt euch in Acht vor den Zeitungsverkäufern. Alles was sich links schimpft ist dort, dementsprechend auch die 15. Sekte von Links mit ihrer Zeitung die sie euch andrehen wollen!

Hauptbühne

- 10.20 Uhr Musikalische Eröffnung mit »Proyecto Son Batey«
- 10.30 Uhr Eröffnung der Kunstaussstellung der GRUPPE TENDENZEN
- ((Ab 11:00 Uhr – VORTRÄGE – Die genauen Uhrzeiten wurden im Vorfeld nicht bekanntgegeben. Überthema: „Sozialismus oder Barbarei. Die nächste Krise. Der nächste Krieg. Die nächste Revolution“))
- Die nächste imperialistische Hauptmacht
 - Otto Köhler, Publizist
- Die nächste imperialistische Krise
 - Vladimiro Giacché, Ökonom, Italien
- Grußbotschaft
 - Mumia Abu-Jamal, Journalist und politischer Gefangener, USA
- Der nächste imperialistische Krieg
 - Michael Hudson, Ökonom, USA
- Widerstand in der Türkei
 - Mesale Tolu, Journalistin
- Die nächste Revolution
 - Dietmar Dath, Autor und Journalist
- MANIFESTATION: 60 JAHRE REVOLUTION – GEGENKULTUR AUF KUBA
 - Abel Prieto, ehemal. Kulturminister Kubas
 - Nieves Iliana Hernández, Europa-Verantwortliche in der internationalen Abteilung des ZK der Kommunistischen Partei Kubas
 - Eduardo Sosa, Liedermacher
- 18:00 UHR – PODIUMSGESPRÄCH
 - „DASS SICH DIE WUT IN WIDERSTAND VERWANDELN WIRD – TROTZ ALLEDEM!“
 - Ulrich Maurer, ehem. Landesvorsitzender der SPD Baden-Württemberg, Mitbegründer der Partei Die Linke
 - Jan von Hagen, Gewerkschaftssekretär, bei Verdi-NRW für Krankenhäuser zuständig
 - Lena Kreymann, Bundesvorsitzende der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend (SDAJ)
 - Nina Scholz, Journalistin, aktiv in Mieterkämpfen wie »Deutsche Wohnen & Co enteignen«, Berlin

Parallelprogramm: Jugendforum

JUGEND-PODIUMSDISKUSSION: 100 JAHRE KAMPF GEGEN KAPITALISMUS UND KRIEG

13:15–15:15 UHR, MOA 3 UND 4

Die Revolutionäre Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht wurden vor 100 Jahren umgebracht, weil sie die Kämpfe der Novemberrevolution mit vorantrieben. Nachdem die SPD-Führung bereits den ersten Weltkrieg unterstützte und seitdem revolutionäre Arbeiteraufstände bekämpfte, gründeten die beiden zusammen mit anderen die Kommunistische Partei Deutschlands. Denn der Kampf gegen den deutschen Imperialismus bedeutet immer auch Kampf gegen reformistische Illusionen in das bestehende System. Doch wo stehen wir heute, 100 Jahre später? In welchem Verhältnis stehen die Kämpfe für unsere Interessen in der Schule und im Betrieb zur Perspektive einer befreiten Gesellschaft? Darüber diskutieren wir mit Vertretern der DIDF-Jugend, der EVG-Jugend, der SDAJ und der Gruppe Solidarische Jugendbewegung aus Berlin:

- Andrea Hornung aus der Bundesgeschäftsführung der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend (SDAJ)
- Emil Leevi von der Berliner Gruppe Solidarische Jugendbewegung (SJB)
- Hussein Khamis, dem ehrenamtlichen Bundesjugendleiter der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
- Sedat Kaya vom Bundesvorstand der DIDF-Jugend (Föderation Demokratischer Arbeitervereine e.V.)
- Moderation: Lea Lossdörfer, Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung und des Vertrauensleutekörpers am Uniklinikum Essen

11:15–12:45 Uhr

- **Workshop: Ein gepflegtes Gespräch**
 - Raum: MOA 3
 - Überall in der Pflege – sei es nun im Krankenhaus, im Pflegeheim, in der ambulanten Pflege oder sonst wo – gibt es Probleme wie z.B. zu wenig Personal, schlechte Bezahlung oder schlechte Arbeitsbedingungen. In diesem Workshop möchten wir gemeinsam Aktionen erarbeiten, mit denen ihr die Kollegen ansprechen könnt. Dabei spielt es keine Rolle, in welchem Bereich oder ob du überhaupt in der Pflege arbeitest. Hierzu haben wir Aktive aus Berlin und dem Universitätsklinikum Essen eingeladen.
- **Workshop: Damals wie heute – trotz alledem!**
 - Raum: MOA 4
 - Zu Beginn des ersten Weltkriegs erklärte die SPD-Führung, dass der Klassenkampf gegen die Ausbeuter einzustellen sei. Schließlich wollten die Herrschenden in den Krieg um die Neuaufteilung der Welt ziehen. Die SPD wollte sich den alten Herrschenden anbiedern und rief für den Krieg den Burgfrieden aus. Statt gegen den Imperialismus zu kämpfen, wollte sie die Arbeiter zum Kampf gegen ihre Klassenbrüder in anderen Ländern mobilisieren. Doch mit Karl Liebknecht traute sich der erste Abgeordnete der SPD-Führung den Befehl zu verweigern und weiter gegen den imperialistischen Krieg zu kämpfen. Die von der SPD-Kriegsunterstützung eingeleitete Spaltung der Arbeiterbewegung in Deutschland wurde vor 100 Jahren mit der Gründung der Kommunistischen Partei besiegelt. Kurz darauf wurden ihre Vorsitzenden Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht im Auftrag der SPD-Regierung umgebracht. Wir wollen uns die damaligen Kämpfe und das Wirken von Karl Liebknecht anhand des Films „Trotz alledem“ etwas genauer angucken.

15:30–17:00 Uhr

- **Workshop: Auf dem Weg in den Polizeistaat**

- Raum: MOA 3
- In vielen Bundesländern wurden in den letzten Monaten die Polizeigesetze verschärft und damit bürgerlich-demokratische Grundrechte eingeschränkt. Welche Auswirkungen aber hat das auf mich und warum macht dieser Staat so etwas? Wir wollen uns in diesem Workshop gemeinsam an Beispielen die Auswirkungen der Grundrechte-Einschränkungen klar machen. Außerdem wollen wir darüber sprechen in welchem Zusammenhang die Maßnahmen mit dem allgemeinen Abbau bürgerlicher Rechte stehen und warum im modernen Kapitalismus immer weniger Demokratie stattfindet. Zusammen wollen wir diskutieren, wie wir uns dagegen wehren können.

- **Workshop: Gegen imperialistische Kriege**

- Raum: MOA 4
- Die Bundesregierung rüstet seit Jahren auf und versucht mit groß angelegten Werbeoffensiven ihre Kriege als spannende Abenteuer zu verkaufen. Spätestens seit den Anschlägen vom 11. September 2001 haben die USA und das westliche Kriegsband NATO den „Krieg gegen den Terror“ ausgerufen. Sie begründen mit dieser Kampagne Kriege auf der ganzen Welt und destabilisieren ganze Regionen. Einer, der in so einem Krieg dabei war, ist Anders Koustrup Kærgaard. Er war Nachrichtendienst-Offizier in der dänischen Armee und wurde Zeuge von massiven Menschenrechtsverletzungen im Irak. Im Workshop wird der Whistleblower berichten und mit uns über die steigende Militarisierung der Gesellschaft diskutieren.

17:15-18:00 Uhr

- **Workshop: Geld gibt's genug – Zeit es uns zu holen!**
 - Raum: MOA 3
 - Die SDAJ führt seit mehreren Monaten eine politische Kampagne durch: Die überwiegende Mehrheit der Jugendlichen spürt zwar die steigenden Ungerechtigkeit, den Druck und die Arbeitshetze in diesem System, hält sie aber nicht für veränderbar. Gleichzeitig befinden wir uns in einer Phase, in der erkämpfte Fortschritte massiv zurückgedrängt werden. Deswegen zeigen wir als SDAJ in den Schulen und Betrieben in denen wir lernen und arbeiten auf, dass unsere Forderungen durchaus umsetzbar wären, sofern die dafür notwendigen finanziellen Mittel demokratisch verteilt werden würden. Stattdessen investiert dieser Staat aber in Rüstung und verteilt gesellschaftlichen Reichtum in die Hände weniger Privilegierter und in die Taschen der Großkonzerne. Wie können wir uns dagegen wehren? Darüber wollen wir mit dir diskutieren.
- **Auf der sozialistischen Insel Kuba leben und lernen**
 - Raum: MOA 4
 - Wer schon immer mal Kuba kennen und verstehen lernen wollte, ist in diesem Workshop an der richtigen Adresse. Wie schafft es ein Land der sogenannten Dritten Welt seiner Bevölkerung eine kostenlose Gesundheitsversorgung und eines der besten Bildungssysteme der Welt zur Verfügung zu stellen? Darüber hinaus zeigt Kuba seine internationale Solidarität indem es Ärztebrigaden in Krisengebieten in aller Welt entsendet. Kein Urlaub ist lang genug, um die Komplexität dieses Landes erfassen zu können. Mit dem „Proyecto Tamara Bunke“ besteht die Möglichkeit ein halbes Jahr auf Kuba zu leben und zu lernen, um die Widersprüchlichkeiten Kubas besser zu verstehen.

SDAJ-Verbandstag

Direkt im Anschluss an die Konferenz geht es zum SDAJ-Verbandstag. Die angegebenen Uhrzeiten schwanken und die Information variieren. Es findet zuerst der Verbandstag statt, an dem die Mitglieder von KJÖ & KSV herzlich eingeladen sind, und direkt im Anschluss daran die Party.

Beginn wird um 21:00 Uhr sein. Hier schwanken die Informationen ob da nun die Party oder der Verbandstag stattfindet. Am besten Gruppen bilden und den Massen an SDAJ-lerInnen (sie werden nicht zu übersehen sein!) folgen.

Verbandstag und Party finden im Statthaus Böcklerpark statt (siehe unter „Adressen und Haltestellen“ und folgende Punkte).

Übernimmt euch nicht bei der Party! Am nächsten Tag geht es früh raus zur Demo.

Für die Minderjährigen unter euch: Vergesst eure Bestätigungen nicht, sonst dürft ihr nicht zum Verbandstag!

LLL-Demo

Am Sonntag ist es dann soweit. Die große Luxemburg-Liebkecht-Lenin-Demonstration (manchmal auch nur mit zwei „L“, also LL-Demo genannt) findet statt.

Beginn ist um 10:00 Uhr bei der U-Bahn-Station Frankfurter Tor.

Vom Hostel müssen wir um 09:00 Uhr losfahren, siehe den Punkt „Abfahrtszeiten“ und folgende, damit wir bisschen vor dem Demostart dort sind und uns beim SDAJ-Block einreihen können.

WICHTIG: Bei der Demonstration keine Drogen, keinen Alkohol, keine Gegenstände die sich irgendwie als Waffen interpretieren lassen könnten, etc. mitnehmen!

Haltet euch an die Anweisungen von der Demoleitung bzw. SDAJ. Im Zweifel haltet ihr euch an die Anweisungen von Raffael und Sandra.

Bleibt in Gruppen zusammen und lasst euch nicht provozieren.

LL-Gedenken

Im Anschluss daran findet das „Luxemburg-Liebknecht-Gedenken“ bei der Gedenkstätte der Sozialisten statt.

Direkt davor kann man meistens noch Blumen (meist Nelken), Kränze und Kerzen kaufen wenn ihr das wünscht.

Im Anschluss an das Gedenken geht es zurück zur U-Bahn-Station von wo aus man wieder in die Stadt fahren kann.

Abreise

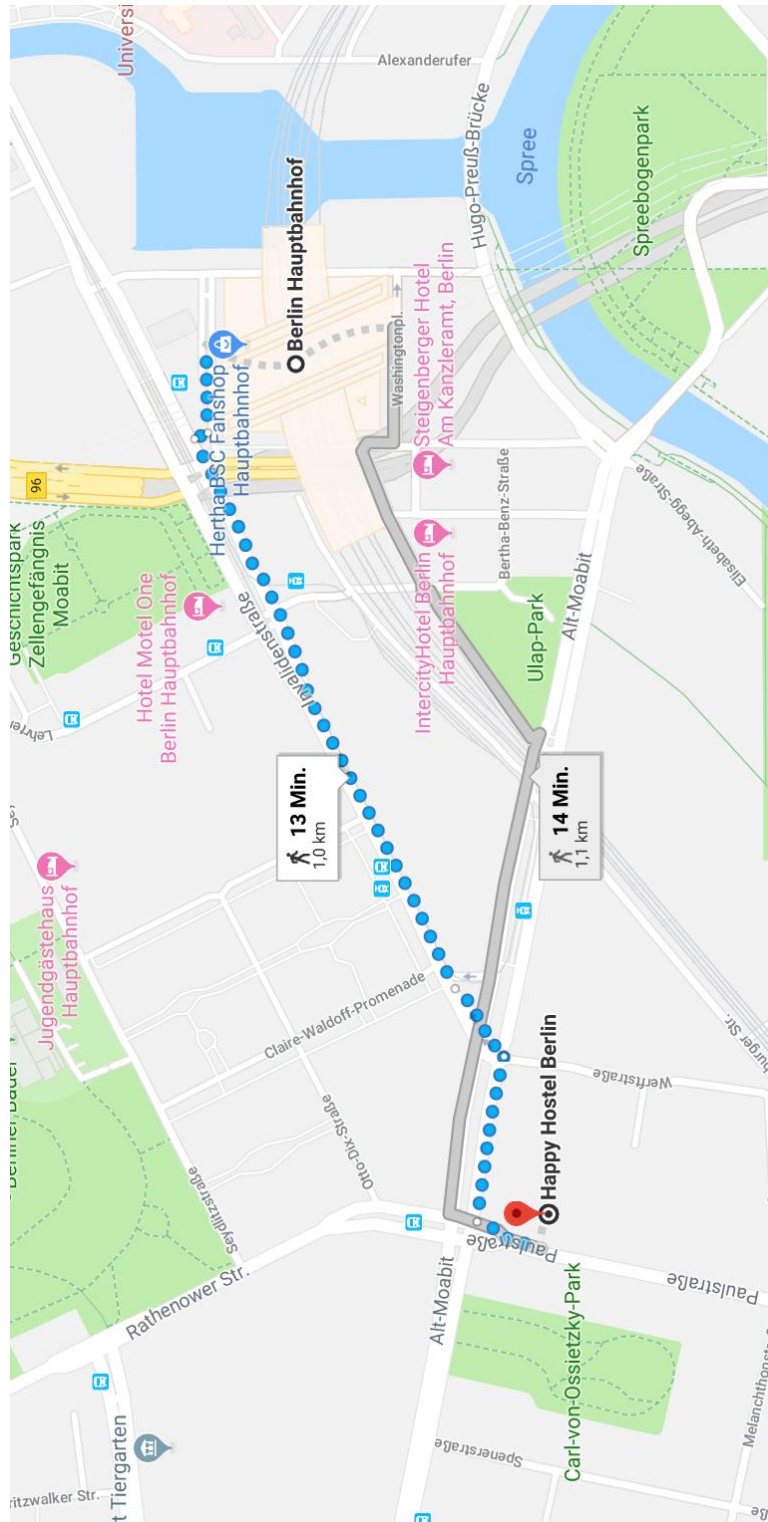
Bis zur Abreise könnt ihr euch eure Zeit frei vertreiben. Beachtet bitte, dass ihr RECHTZEITIG beim Hauptbahnhof in Berlin seid. Der Zug wartet nicht!

Abfahrt ist um 18:20 vom Berlin Hauptbahnhof. Ansprechpersonen sind für die Rückfahrt Raffael und Sandra.

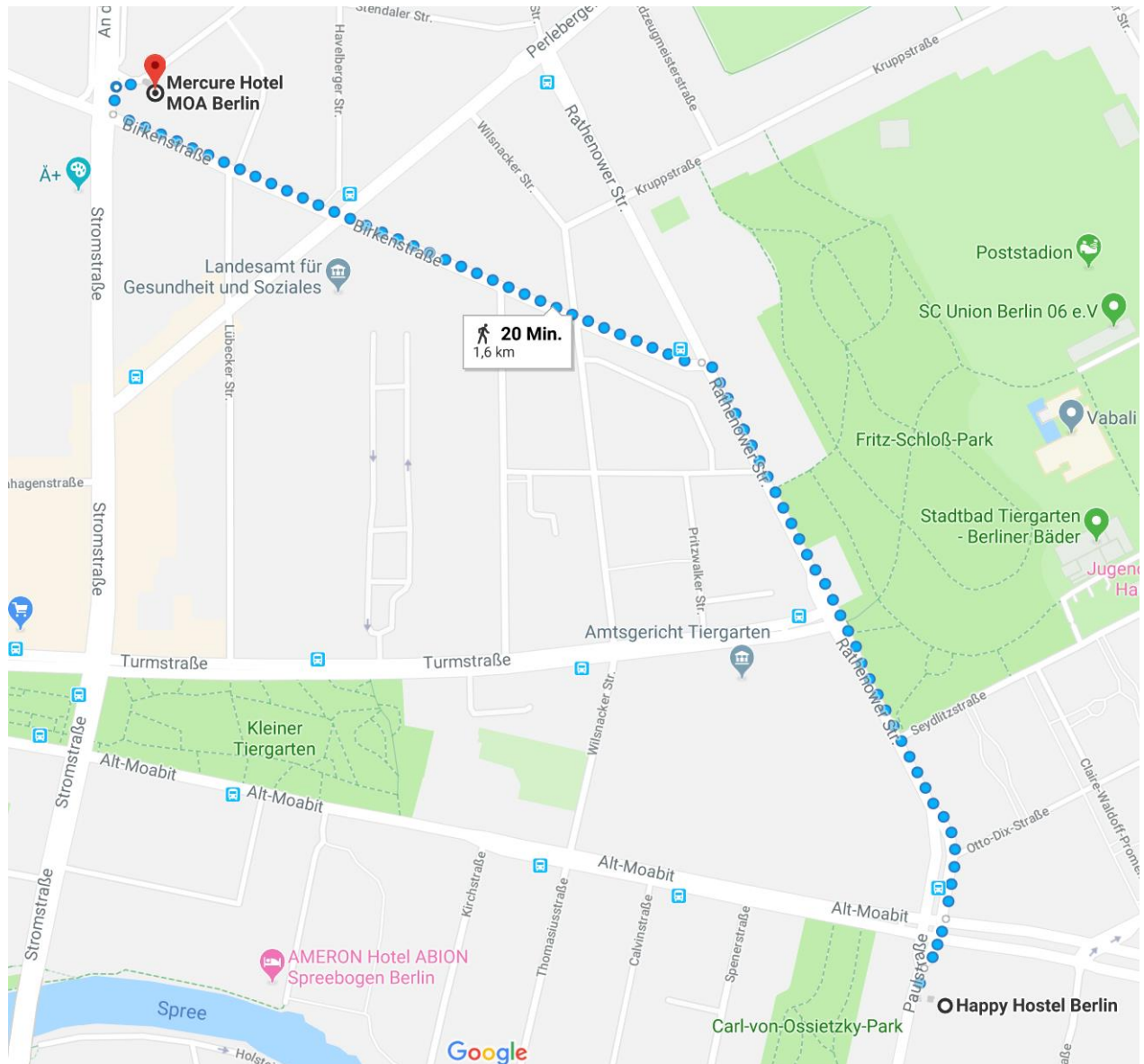
Danke schon jetzt im Vorfeld für die sicher tolle Zeit mit euch in Berlin. KJÖ & KSV wünschen euch viel Spaß und großartige neue Erfahrungen!

Anhang: KARTEN

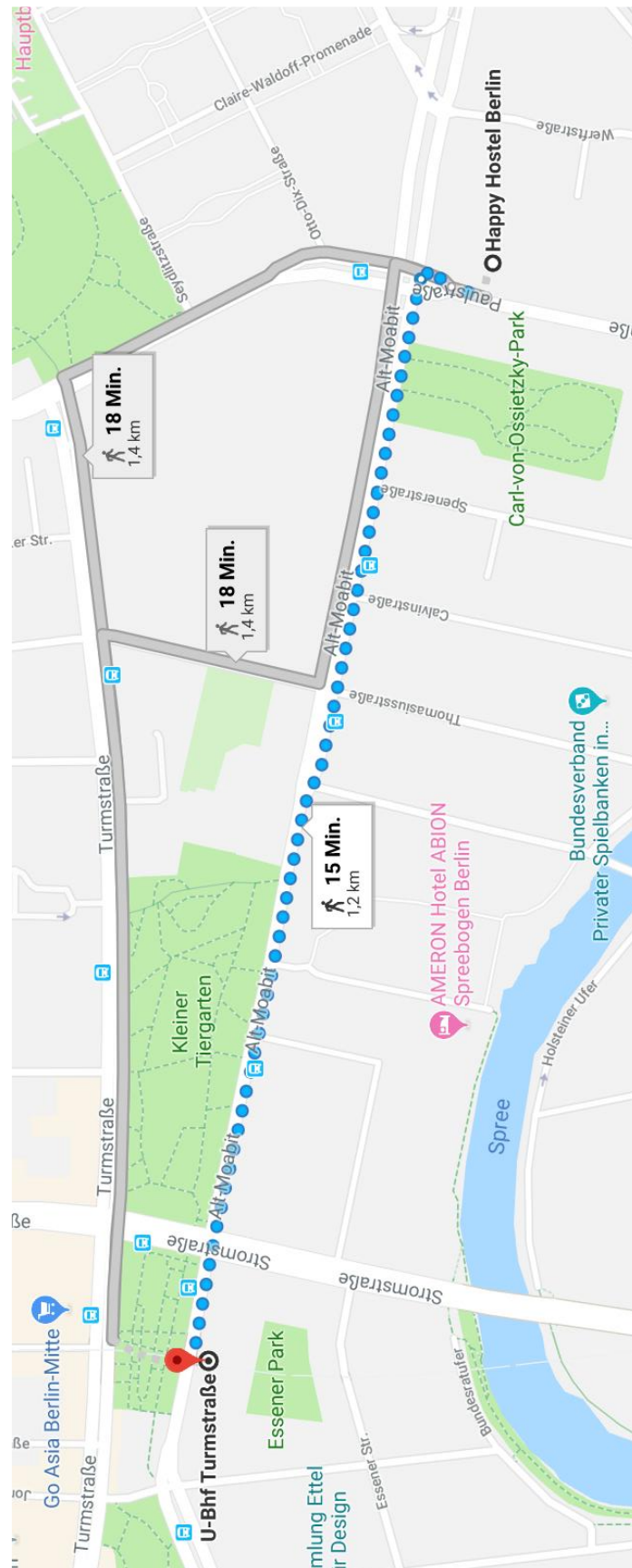
Hauptbahnhof ⇌ Hostel



Mercure Hotel ⇄ Hostel



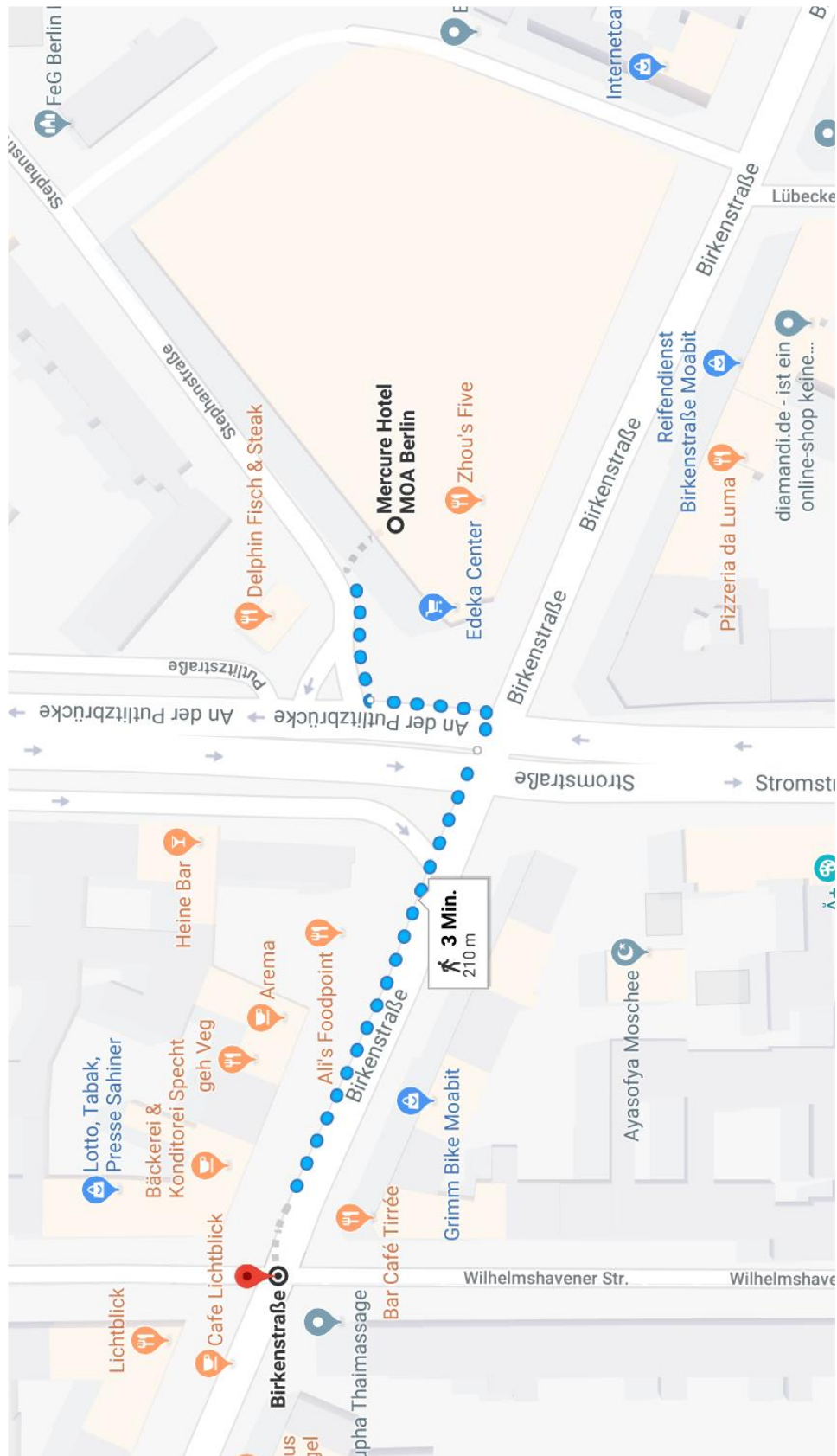
U-Bahn Turmstraße ↔ Hostel



Statthaus Böcklerpark ⇌ U-Bahn Prinzenstraße



U-Bahn Birkenstraße ↔ Mercure Hotel



S+U Lichtenberg Bahnhof ↔ Gedenkstätte der Sozialisten

